

# Kemsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnendzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 171.

Samstag den 2. November 1895.

56. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen.

K. Amtsgericht Waiblingen.

## A u f f o r d e r u n g

zur Aufenthaltsanzeige bei Gefahr stechbrieflicher Verfolgung ergeht an den am 19. März 1873 zu Hößlinzwarth D./A. Schorndorf geborenen ledigen Schneider Karl D e r h o l z.

Um Eröffnung an Oberholz und Bescheinigung hierüber wird ersucht.  
Den 29. Okt. 1895.

Gerolsh.N.

K e m s t h a h n.

## Lieferung von Kies & Schottermaterial.

Für die Unterhaltung der Bahn, Vorplätze etc. im Jahr 1896 sind nachstehende Lieferungen zu vergeben:

1530 Cbm.	Donaukies in Eisenbahnwagen verladen.
100 "	Kemskies dergleichen
95 "	Kalksteinbrocken dergleichen.
100 "	Feuerfeinssteine
ferner 270 "	Porphyrschotter
34 "	Porphyrsand

Die Lieferungsbedingungen können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden. Schriftliche Angebote mit genauer Angabe der Anzahl Kubikmeter, der Ablieferungsstation, des Preises für den Kubikmeter sind längstens bis

**D o n n e r s t a g, den 7. November Vorm. 1/2 9 Uhr**

mit der Aufschrift „Schotterlieferung“ versehen, versiegelt und portofrei hier einzureichen.

Schorndorf, den 30. Okt. 1895.

K. Eisenbahn-Betriebs-Bauamt.

Nevier W i n n e n d e n.

## L a u b s t r e u - V e r k a u f.

Am Dienstag den 5. November vormittags 9 Uhr aus den Staatswäldungen Hardt, Hochbergerwald, Hochdorferwald, Pfliegwäldle, 10 Lose Laubstreu aus Wegen und Gräben.  
Zusammenkunft im Hochbergerwald.

Waiblingen.

## Verkauf eines Brandplatzes mit Garten als Bauplatz.

Gemeinderat B a u d e r hier verkauft im Auftrag der Johann Andreas Eberle, Bauers Witwe und des Gottlieb Kaufser, Fuhrmanns hier am nächsten

**M o n t a g, den 4. November d. J.**

**Vormittags 11 Uhr**

auf hies. Rathaus zum zweiten Mal im öffentlichen Aufstreich:

2 ar 57 qm Areal der abgebrannten Gebäude Nr. 257 und 258 an der Beinstener Straße sammt dem noch stehenden Stockgemäuer und 2 ar 97 qm. Gemüsegarten dabei.

Der Käufer hat sich zu verpflichten, den Brandplatz mit der Brandentschädigungssumme von 4974 Mk. 60 Pfg zu überbauen.

Den 2. November 1895.

Ratschreiberei:  
H ö c k e r.

Waiblingen.

## Grabenerde-Abfuhr.

Die Abfuhr der Grabenerde von der Stuttgarter Straße wird am nächsten

**M o n t a g, den 4. d. M. vormittags 11 Uhr**

auf dem Rathause im öffentlichen Aufstreich vergeben.

Den 1. Novbr. 1895.

Stadtpflege.

Waiblingen.

## Badhaus-Verpachtung.

Das städtische Badhaus wird, da der bisherige Pacht am 1. Januar t. J. abläuft, am nächsten

**F r e i t a g, den 8. Novbr. d. J. Vormittags 11 Uhr**

auf dem Rathause wieder auf mehrere Jahre verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 1. November 1895.

Stadtpflege: P f ä n d e r.

## ● Kennvereins-Lose ●

Ziehung am 5. Novbr.  
empfehlen C. F. Buch.

Privat-Anzeigen.  
Waiblingen.



## Krieger-Verein.



Am Samstag, den 2. November

Abends 8 Uhr

findet im Lokal Gasthof z. Adler

**Monats-Versammlung**

statt. Wozu freundlich einladet.

Der Ausschuss.

## Turnverein Waiblingen.

**M o n t a g, den 4. Novbr. Abends 8 Uhr**

**Monatsversammlung**

im Lokal.

Wegen Besprechung über die Unterhaltungsabende für diesen Winter, wird vollzähliges Erscheinen erwartet. Der Ausschuss.

## Deutsche Partei Waiblingen.

**M o n t a g, (4. Novbr.) abends 8 Uhr**

**Monats-Versammlung**

bei D. Schätzle

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten; Neuanmeldungen werden entgegengenommen. Der Ausschuss.

## 300 getragene und neue Heberzieher,

schon von 8 Mk. an, für Knaben von Mk. 5.— an, sowie Herrenkleider aller Art. Großes Lager in Schuhwaren: Herrenzugstiefel von 6 Mk. an; Rohr- und Reittiefel. Damen- und Kindertiefel aller Art billigst. Große Auswahl in Uhren für Herren und Damen in Gold und Silber, Regulateure, sowie Ketten, Ehe- und Siegelringe, Zithern, Sandharmonikas, Opernaläser, Reißzeuge, Zimmerflinten, Revolver, Pistolen, Wand- und Holzkoffer, Reisetaschen, Schirme und Hüte, Teppiche, Lederschürzen.

F. Spitznagel, Stuttgart, 15 Ecke Flaenstraße und Plagenplatz 15  
Sonntags geöffnet von morgens 7—9 Uhr und von 11—2 Uhr.



**Johannes Kuppinger**  
 empfiehlt sein frisch sortirtes Lager für Herbst & Winter in  
**Schuhwaren**  
 als Zug-, Knopf- und Schnürstiefel  
 mit Filz und Pelzfutter  
**Sächsische Tuchschuhe**  
 Selbandschuhe mit und ohne Sohlen  
 Galterschuhe und Stiefel  
 Gummigalloschen, Turnschuhe, Filzstiefel  
 mit Holzsohlen, sowie Lederschuhwaren jeder Art.  
 zu den billigsten Preisen.

**Empfehlung.**  
 Bettflachen in schöner Auswahl, Deckelgläser,  
 unzerbrechliche Tintengefäße für Schulen,  
 und alle selbstgefertigten  
**Zinnwaren, nebst Email-Geschirr, Glaswaaren,**  
**Löffel & allerlei Kinderspielwaaren**  
 empfiehlt zu billigen Preisen.  
 Auch nimmt altes Zinn z. Umgießen an  
**Fr. Kallenberg, Zinngießer Winnenden.**

Waiblingen.  
**Wegen Umzug**  
 muß mein **Waarenlager** geräumt werden und bringe ich solches  
 zumvollständigen

**Ausverkauf.**  
 Dasselbe besteht in vielen

**Spezereimaaren,**  
 namentlich viele Cigarren und Tabake, Glas und Porzellan, Lampen-  
 gläser 15 Pfg., Cylinder, Parvin- und Stearinlichter, Schuhfett, Post-  
 ztuben, Drahtstifte, Schuhmacherartikel, Nägel, Schwiele, Eiselen, Holz-  
 nägel, Dertter, Hanfgarn etc. Ferner:

**Kurz-, Woll- und Baumwollwaaren,**  
 namentlich viel Maschinensaden, Lizen, Sägeladen, Woll- und Baum-  
 wollgarne, Strümpfe, Socken, Normalhemden, Arbeiterhemden, Unter-  
 hosen, Herrenwesten, Unterleibchen, Unterröcke, Trikothandschuhe, Puls-  
 wärmer, Zwilchhandschuhe, Schaaltücher, Echarpes, Kinderschälchen,  
 Käppchen, Kapuzen und Perlwolltücher, Taschentücher, seid. Tüchle,  
 Gummi Stoff und Leinwandtragen, Cravatten und Deckklipse, Corsetten  
 und Schürzen, sowie endlich

**Leder- und Filzschuhwaaren**  
 namentlich Rohrstiefel, Herren- und Damenzugstiefel, Knopf-, Schnür-  
 und Hagenstiefeln, Schnür- und Zugschuhe, alle Sorten Zeug-, Filz-  
 und Luchschuhe, Filzstiefeln, Gndschuhe, und Filzsohlen.  
 Die Waaren werden weit unter dem Preis abgegeben und bietet  
 sich für Jedermann eine billige Kaufsgelegenheit.

**Karl Klenk, Beinst. Chor.**

**Rechtsanwalt Föhr**  
 hat sich in Ludwigsburg niedergelassen.  
 Bureau: Schorndorferstr. Nr. 25 nächst dem  
 Kgl. Amtsgericht.

**Dr. med. Karl Ries**  
 prakt. Arzt, Spezialarzt für Harn- & Nierenkrankheiten.  
 Telephon Nr. 2782 Stuttgart, Königsstraße 38 11 (Großer Bazar).  
 Sprechstunden: 11—1 Uhr und 3—4<sup>1/2</sup> Uhr. Sonntags: 10—11 Uhr.  
 Unbemittelte unentgeltlich.

**Grosse**  
**Stuttgarter Geldlotterie.**  
 1 Loos M. 3. —, bei mehr mit Rabatt. Zu beziehen  
 durch die bekannten Loosgeschäfte und durch die  
**General-Agentur von Eberhard Fezer, Stuttgart.**  
**Hauptgewinn 30000 Mark baar**  
 3 Mart.

Waiblingen.  
**Trauer-Anzeige.**  
 Theilnehmenden Freunden und Be-  
 kannten geben wir die schmerzliche Nach-  
 richt, daß unser lieber Vater, Bruder,  
 Schwager und Schwiegervater  
**Jakob Heldt, friseur**  
 im Alter von 61 Jahren heute mittag  
 1<sup>1/2</sup> Uhr unerwartet schnell verschieden ist.  
 Um stille Teilnahme bitten  
 die tiefstranernden Kinder  
**Eugenie Heldt,**  
**Emil Heldt.**  
 Beerdigung Sonntag Nachmittag 4 Uhr.

**Rechtsanwalt**  
**Müller** in Stuttgart, Neckarstraße 15 part.  
 übt die Anwaltspraxis  
 — von jetzt an auch bei Oberlandesgericht — aus.

**Dr. med. Piesbergen**  
 früher Assistenzarzt an d. Universitätsaugenklinik Tübingen  
 später Augen- und Spitalarzt in Giengen a./B. hat sich in  
**Stuttgart als Augenarzt**  
 niedergelassen.  
 Wohnung: Alleenstraße 20 I. Stock.  
 Sprechstunde täglich von 10—1 Uhr und 3—5 Uhr ausgenommen  
 Sonntag Nachmittag.  
 Für Unbemittelte von 10—11 Uhr unentgeltlich.

56 Jahre.  
 Die 1839 gegründete Herrenkleiderfabrik  
 von  
**Carl Robert, Stuttgart,**  
 Marktstraße 11, Ecke Carlsstraße  
 empfiehlt in allen erdenklichen Qualitäten und  
 Dessins:  
**Anzüge, Weberzieher, Havelocks,**  
**Bellerinen-Mäntel, Joppen, Schlafrocke,**  
**Hosen, Knaben-Anzüge und Mäntel**  
 etc. etc.  
 Auf Wunsch Anfertigung nach Maß  
 Allergrößte Auswahl und denkbar billigste Preise  
 Reelle Bedienung.  
 Auf „Robert“ genau achten.

**Konservativer Verein.**  
 Montag den 4. Nov.,  
 abends 8 Uhr  
 im Gasthof z. „Adler“  
 Waiblingen.  
**Milch**  
 ist fortwährend zu haben bei  
 Im Scheffel.  
**J. Eppinger's Fournierhandlung**  
 Stuttgart, Olgastr. 13 und 18.

**Ein Glücksschwein**  
 hat jeder im Stalle, der Geo  
 Döher's Mast- und Frekpulver  
 für Schweine verwendet. Die  
 Erfolge sind ganz überraschend. Per  
 Schachtel 50 Pfg. in Gundersbach  
 in der Apotheke.

Waiblingen.  
**Ein Laufmädchen**  
 wird gesucht von  
 Frau Schullehrer Gisele.

**Geld**  
 in größeren und kleineren Posten à  
 3<sup>1/2</sup> — 4<sup>1/2</sup> % wird auf gute Pfand-  
 sicherheit ausgeliehen,  
**Zieler**  
 an- und verkauft durch  
**G. Trostel, Hypothekengeschäft,**  
 Stuttgart, Thurmstr. 4.



# Reste-Geschäft

## K. Wurst-Rahmer.

Große Auswahl in  
farbigen und schwarzen Kleiderstoffen  
Unterröck- und Jackenstoffen

Reste in

Elässer weißen und bedruckten Waren, Futterstoffen, Blandruck,  
Kleider- und Schurzzeugen, Bett-Zeugle und Barchent,  
Baumwollflanell zu Hemden und Beinkleidern,  
Bedruckte Flanelle zu Blousen, Jacken und Kleidern,  
Leinwand, Handtuchzeug etc. etc.

Betttücher, Halstücher, Taschentücher, Arbeiterschürzen,  
Verkauf nur gegen bar  
aber sehr billig.

### Stuttgart Reste-Geschäft.

Hauptstätterstr. Nr. 16.

**Geld zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %**  
ist stets in größeren und kleineren  
Posten gegen entsprechende Pfand-  
sicherheit auszuliehen durch  
**Emil Comy, Waiblingen.**

**SCHAAL** Schulstr. 12  
STUTTGART  
Vorhang-Stoffe  
farbige Tischdecken  
weiße u. farb. Bettüberwürfe  
Kleine Muster-Auswahl. — Billigste Preise.  
Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Waiblingen.

an Gold und Silber  
an Gold und Silber  
**E. Oppenländer, Uhrm. & Opt.**  
Jahr-Loth Gold- & Opt. Waar.  
Reparaturen billigt.  
Waiblingen.

Reparaturen billigt.  
Waiblingen.  
Frischgebrannten weißen u. schwarzen  
**Kalk**  
empfehlen  
**F. & G. Pfander.**

Stuttgart.  
**Gold- u. Silber-**  
Waren, neueste Muster, größte  
Auswahl besonders auch  
**Öberlinge**  
zu sehr billigen Preisen  
empfehlen  
**Karl Munz,**  
Goldarbeiter.  
früher Hirschstraße 5.  
jetzt Marktstr. 7

Waiblingen.  
Zu vermieten auf Lichtmess  
eine sommerige  
**Wohnung**  
im ersten Stock von 3 Zimmern,  
Küche, Keller und Bühnerraum.  
Abschluss mit Glashüre.  
**J. C. Schnabel,**  
Schmiedenerstr.

Waiblingen.  
**La holländ. Vollhäringe,**  
**Bismarckhäringe**  
4 l. Dosen a 2.50,  
sowie gutkochende  
**Erbsen**  
**Linsen**  
**Bohnen**

empfehlen  
**Wilh. Eisele.**  
Ebenso ist jeden Freitag abend  
frische Butter zu haben p. Pfd.  
95 Pfg.

1 Partie  
**Spiegel und Bilder**  
empfehlen außergewöhnlich billig  
**Otto Freyer**  
Hirschstraße 28  
Bildereinrichtungswerkstätte.  
Stuttgart.

**Lieben Sie**  
einen schönen, weißen, zarten  
Teint, so waschen Sie sich täglich mit:  
**Bergmann's Liliemilch-Seife**  
v. Bergmann & Co. in Dresden-  
Nadebenl.  
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner.)  
Bestes Mittel gegen Sommer-  
spiroffen, sowie alle Hautun-  
reinigkeiten. a Stück 50 Pf. bei:  
Apotheker Merggraff.  
**Th. Schreiber, Friseur beim Adler.**

Waiblingen.  
Ein  
**Laufmädchen**  
wird gesucht.  
Wo? sagt die Redaktion.

Kataloge gratis  
und franco.  
Alpaca-Bestecke haben silberweiße  
Unterlage, übertreffen sämtliche Cor-  
pusculenbestecke und ersetzen echt  
Silberbestecke.  
**ALPACA-BESTECKE**  
1 Dutz. Esslöffel  
oder Gabeln (Faden) 85 Gr. Silberauflage M. 23.  
**R. Bernle Stuttgart**  
Königsstrasse 3 beim Schlossplatz.

Waiblingen.  
Heute Samstag und Sonntag  
**Bockbraten**  
**Gottlob Pölzer,**  
z. Traube.

**Kaninchen-**  
**zucht-Verein.**  
Waiblingen & Umgeg.  
Montag den 4. d. M.  
Abends 8 Uhr.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal G. H ö l d e r  
zur Traube.  
Zahlreiches Erscheinen erwünscht  
Der Vorstand.

**Ein Hofgut**  
gut arondirt wird zu kaufen gesucht.  
Anträge sub: B. 300. Gßlingen a. N.  
postlag.

Verzinte  
**Baumstuhlgitter**  
empfehlen  
**C. Billinger-Zeller.**

**Carbolinum**  
billigstes und zweckmäßigstes  
**Antiseptikum**  
empfehlen  
**C. Billinger-Zeller.**

Waiblingen.  
Eine junge  
**Ente, rothscheck**  
hat sich verlaufen.  
Abzugeben im Waldhorn.

Waiblingen.  
Junges fettes, gemästetes  
**Ruhfleisch**  
das Pfund zu 48 Pfennig ist zu  
haben bei  
**Karl Jäger Metzger.**

**Geld zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %**  
bis 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % gegen gute Pfandsicher-  
heit vermitteln, Haus- & Güter  
zieler kaufen billigt  
Informativscheine senden an  
**Koller & Veitinger**  
Hypothekengeschäft Heilbronn.

**Reparaturen**  
an Gold- & Silberwaaren  
werden billigt ausgeführt von

in größter Auswahl der Farben und Melangen, garantiert reiner Wolle, Preis-  
lage Mk. 1.85, Mk. 2.—, Mk. 2.40, Mk. 2.80, Mk. 3.— Mk. 3.60 das Pfund  
empfehlen bestens  
**C. F. Binz in Winnenden.**

**E. Oppenländer,**  
Uhrmacher und Optiker (b. d. Kirche)  
Waiblingen.

**Württemberg.**  
Nachdem Seine Majestät der König, der Protektor  
des Württ. Kriegerbundes, den Wunsch ausgesprochen hat, die um die  
Zeit der 25. Wiederkehr der Gedenktage der Schlachten von Champligny  
und Billiers in Stuttgart weilenden Veteranen aus dem Feldzug 1870/71  
und die Kameraden des Württ. Kriegerbundes um sich zu versammeln,  
werden vom Präsidium des Württ. K. V. in der Württ. K. Z. alle  
diejenigen, welche während des Feldzugs 1870/71 als Offiziere, Sani-  
tärsoffiziere, Beamte, Unteroffiziere oder Mannschaften bei der Fahne  
gestanden haben, ohne Rücksicht darauf, ob sie Mitglieder des Bundes

sind oder nicht, ferner auch diejenigen Einzelmitglieder und Angehörigen  
von Vereinen des Württ. Kriegerbundes, welche der Feldzug nicht mit-  
gemacht haben (die letzteren soweit der Raum reicht), zur Teilnahme  
an einem am Sonntag 1. Dez. in dem Festsaale der Niederhalle in  
Stuttgart stattfindenden Veteranenbankett eingeladen. — Entsprechend  
einem früher gefassten Beschlusse des Präsidiums des Württ. Krieger-  
bundes sollen am 2. Dezember am Grabdenkmal in Champligny im  
Namen des sächsischen, pommerischen und württemb. Verbundes Kränze  
niedergelegt werden. Man wird sich zunächst an die kaiserliche Botschaft  
in Paris zur Einleitung der erforderlichen Schritte wenden.



Stuttgart, 31. Okt. Gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr ist an einem Neubau der Augustenstraße ein Maurerlehrling vom Dach 15 Meter hoch heruntergefallen und hat sich hiedurch innerlich so schwere Verletzungen zugezogen, daß er in der Alghelanstalt, wohin er mit dem Sanitätswagen verbracht wurde, bald darauf gestorben ist. — Gestern Abend 9 1/2 Uhr hat sich ein junger Mann aus Luzern an der Jubiläumssäule auf dem Schloßplatz erschossen. Der Leichnam wurde in das Leichenhaus des Bragfriedhofs verbracht.

Schorndorf, 30. Okt. Gestern Abend wurde Hospitalpfleger Kommel vom Amtsgericht in Haft genommen. Wie verlautet, soll es sich um Unterschlagungen von städtischen Geldern bis zum Betrage von 49 000 Mk. handeln. Die Veruntreuungen sollen bis zum Jahre 1886 zurückreichen.

In M o o s h a u s e n, Gemeinde Nitrach, O. A. Deutlich, ist am 28. ds. aus noch unbekannter Ursache die Remise des Schmieds Kaver Kolmus abgebrannt; am gleichen Tage ist dort das Scheuer- und Stallgebäude des Fel. Hehle abgebrannt. — Am 21. ds. Mts. ist in Aniebis, Gemeinde Baiersbrunn, O. A. Freudenstadt, aus noch unbekannter Ursache das Wohnhaus des Matth. Moser abgebrannt. — Am 20. d. Mts. ist in Uppingen, O. A. Urach, das Wohn- und Oekonomiegebäude des Bauers Andreas Wegel durch Brand beschädigt worden; Entstehungs-Ursache vermutlich Bauschaden.

G m ü n d, 30. Okt. Am städtischen Wasserwerk fand heute nachmittags 4 Uhr mit fürchterlicher Detonation eine größere Kesselexplosion statt. Durch dieselbe wurde ein Ingenieur, zwei Heizer und ein Schmied auf der Stelle getödtet, während ein Monteur und zwei Heizer schwer verletzt wurden. Zwei weitere Arbeiter kamen mit leichteren Verletzungen davon. Stücke des explodierten Kessels wurden hunderte von Metern fortgeschleudert, richteten jedoch kein weiteres Unglück an. Die Unfallstätte sieht schrecklich aus und wird von einer zahlreichen Menschenmenge umlagert. Ueber die Entstehungsursache der Explosion verlautet noch nichts Näheres. Einige Minuten vor derselben habe der getödtete Ingenieur selbst noch die Dampfmaschine reguliert und kontrolliert. Soeben hat sich eine amtsgerichtliche Kommission zur Untersuchung nach dem Wasserwerk begeben.

G m ü n d, 31. Okt. Ueber die Ursache des durch die Explosion des Dampfessels des Wasserwerks hervorgerufenen Unglücks teilt die Remisz. mit, daß es heiße, der Dampfessel habe zu wenig Wasser gehabt, und just als die Heizer auf diesen Mangel aufmerksam gemacht worden seien, hätten hinzuspringen und das Ventil abstellen wollen sei das Unglück eingetreten. Gerichtliche Untersuchung findet heute Nachmittag statt. Auf der Unglücksstätte sieht es fürchterlich aus. Die angestellten Messungen haben ergeben, daß ein Stück 345 m weit geflogen ist. Der Feuerungsraum wurde 220, die Feuerbüchse 200 und der Kessel sammt Siederohr 80 m weit vom Explosionsort gefunden; die Schwungräder lagen in kleinen Entfernungen auf dem Felde zerstreut umher. Zimmermann Bulling ist bereits gestern Abend eidlich vernommen worden. Er hat erklärt, daß nach seinen Wahrnehmungen die Maschine stets ordentlich arbeitete, und er, obgleich er stets in der Nähe thätig war, nie das geringste Verdächtige bemerkt habe. Ihm fehlt die Erklärung für das Unglück. Der getödtete Monteur Fritz Ergleben wollte heute wieder unsere Stadt verlassen, Nun liegt er verstümmelt im Leichenhause.

G m ü n d, 31. Okt. Eine große Menschenmenge strömte gestern und heute auf den Unglücksplatz. Derselbe wurde polizeilich abgesperrt. Der getödtete Heizer Georg Steeber aus Weingell, 47 Jahre alt, hinterläßt 7 Kinder. Gestern Abend traf noch Fabrikinspektor Berner aus Stuttgart hier ein; derselbe hat am 17. Mai d. J. die Kesselprüfung vorgenommen und alles in Ordnung gefunden. Bei den Schmerverletzten ist der Zustand des Aufsehers Gustav Knaut aus Aschersleben am bedenklichsten, die schwere Verletzung der Wirbelsäule läßt das Schlimmste befürchten. Heute Nachmittag traf der Staatsanwalt aus Ulmangen und ein Vertreter der Tiefbaugenossenschaft hier ein. Die Untersuchung ist im vollen Gange. Die Zeit der Beerdigung der vier Verunglückten wurde aus triftigen Gründen nicht bekannt gemacht.

M e r g e n t h e i m, 29. Okt. Der dritte Gewinn unserer Bezirks-Gewerbeausstellungs-Lotterie, ein prachtvoller Schreibttisch, ist endlich von seinem langgesuchten Eigentümer in Empfang genommen worden. Georg Schmiege von Ochsenthal, Gemeinde Wulfsingen, ist der Glückliche, der dem „N. L.“ zufolge auf ganz eigentümliche Weise von seinem Gewinn Kenntnis erlangte. Schmiege kaufte letzten Sonntag in Niederstetten eine Wurst, und der Zufall wollte, daß sie ihm in diejenige Nummer der Tauberzeitung eingewickelt wurde, welche die Gewinnliste enthält, auf welche er dann zu Hause aufmerksam wurde.

S c h t e r d i n g e n, 29. Okt. In der Nacht vom letzten Sonntag auf Montag wurde hier in der Gastwirtschaft zum Lamm ein frecher Einbruchsdiebstahl verübt. Einer der Diebe, denn nach den entdeckten Anzeichen müssen es mehrere gewesen sein, muß sich im Hause versteckt gehalten haben. Die sauberen Vögel schelten es sich, wie an einem abgebrannten Licht zu sehen war, recht bequem gemacht zu haben; sie drangen durch das Schankstübchen in den Keller und ließen sich den Wein schmecken, nahmen dann die Kasse mit etwa 50—60 Mk. Inhalt, einen Ueberzieher, silberne Büffel und einen Schinken mit. Dann nahmen sie den Weg durch das Fenster ins Freie und ließen in der Nachbarschaft noch zwei Gänse mitlaufen. Von den Thätern fehlt bis jetzt jede Spur.

U l m, 30. Okt. Die Leiche der Kaufmannsweibin, die am Montag Vormittag unterhalb der Friedrichsau Selbstmord beging, wurde gestern Abend bei Thalzingen in der Donau aufgefunden. — Gestern wurde die große Dampfmaschine des Elektrizitätswerks erstmals in Gang gesetzt. Die Eröffnung der Stadtleitungen dürfte in den nächsten

Tagen erfolgen, nachdem noch einige Formsachen bei dem Ministerium des Innern erledigt sind.

## Ausland.

K o n s t a n t i n o p e l, 30. Okt. Von türkischer Seite werden alle in der letzten Zeit in Kleinasien vorgekommenen blutigen Ausschreitungen als Folge der Herausforderungen und Angriffe der Armenier hingestellt. Das armenische Patriarchat ist um das Schicksal der Bewohner der Provinz schwer besorgt und ratlos, da über die Zahl der Opfer und die Einzelheiten der jüngsten Vorfälle nähere Nachrichten fehlen. Die Anzahl der in Erzinghian ums Leben gekommenen Personen wird auf 85 angegeben. In der letzten Zeit sind zahlreiche Armenier verhaftet worden. In der armenischen Kirche in Pera wurden gestern zwei als türkenfreundlich geltende Geistliche von Mitgliedern des armenischen Komites beschimpft.

K o n s t a n t i n o p e l, 30. Okt. Die Pforte hat ein Rundschreiben an ihre Vertreter im Auslande gerichtet, worin erklärt wird, die Armenier hätten jüngst Unruhen in den Provinzen hervorgerufen. Die Ordnung sei jetzt wieder hergestellt, ausgenommen im Bezirk von Balhurt, wo eine Bande von 400 bewaffneten Armeniern die Mohamedaner bedrohe. Meldungen aus amtlicher türkischer Quelle berichten, daß sich 26 000 Armenier im Bezirk von Zeitun im Aufstande befinden; die jüngsten dortigen Kämpfe hätten hiermit im Zusammenhange gestanden. Die Pforte habe die Einberufung eines Teiles der Reserven und die Zurückberufung der beurlaubten Mannschaften aus den 6 Vilajets beschlossen, in denen Reformen eingeführt werden sollen. Der Mangel an Geld erschwere jedoch die Mobilisirung.

## Erste Nachklänge zur Feier der Glockenweihe.

### Der Ruf der Glocke.

Früh morgens, wenn schwindet das nächtliche Grau,  
Im Sonnenstrahl glänzet die grüne Aue,  
Tönt hell durch die Lüfte, auf Berg und im Thal  
Die Glocke vom Thurme mit fröhlichem Schall:  
„Verglüht sind die Sterne, entflohen die Nacht,  
Der Tag ist gekommen! Ihr Schläfer erwacht!“ \*)

Sinkt Abends die Sonne im Westen hinab,  
Tönt feierlich wieder vom Turme herab,  
Durch Wälder und Fluren, die Thäler entlang,  
Das Abendgeläute in lockendem Klang:  
„Kommt alle, ihr Müden, kommt alle herzu,  
Am Herzen des Heilandes findet Ihr Ruh!“

Am Sabbath erklinget im festlichen Chor  
Der Glocken Geläute so süß mir zum Ohr,  
Sie rufen und laden mit freudigem Schall,  
Zum Worte des Lebens, zum heiligen Mahl:  
D höre die Kunde in ferne und nah:  
„Verlorener Sünder, der Retter ist da!“

Und wandert noch draußen ein irrender Sohn,  
Und höret der Glocke sanft lockender Ton:  
„Wie groß auch dein Jammer, wie tief auch dein Schmerz,  
Komm, wirf dich dem Vater ans liebende Herz!“  
D höre die Kunde in ferne und nah:  
„Verlorener Sünder, der Retter ist da!“

Horch freudig erschallt dann aus himmlischen Höh'n  
Ein festlich Geläute so lieblich und schön!  
„Ein Sünder gerettet vom ewigen Tod,  
Frohlocket ihr Himmel, singt: „Ehre sei Gott!“  
D höre die Kunde in ferne und nah:  
„Verlorener Sünder, der Retter ist da!“

Und noch einmal läutet zum ernstesten Gang  
Die Glocke dem Pilger mit trauerndem Klang,  
Sie rufet ihm scheidend am Grabe noch zu:  
„Gott schenke dir ewige, himmlische Ruh!“  
Und leise verhallen die Töne so rein,  
Sie läuten das himmlische Ruhejahr ein.

\*) Von Waiblingen gilt dies nicht, da hier keine Morgenglocke geläutet wird.

## Waiblingen.

### Zwangsversteigerung.

Der Unterzeichnete bringt am  
M i t t w o c h, den 6. November  
mittags 1 Uhr

vor dem hiesigen Rathaus eine  
K u h, (rotschek),  
im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung zum Verkauf.  
Den 2. Novbr. 1895. G.-Vollz.-Amt:  
B i e r.

## Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 3. November Reformationsfest.  
Vorm. 10 1/2 Uhr Predigt: Dekan G e f.  
Nachm. 2 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F i n d h.

## Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 3. Novbr. 1895. Vorm. 9 1/2 Uhr.

Hierzu Schellinia No. 44